

---

## Inhalt

|   |     |
|---|-----|
| Vorwort des Herausgebers .....  | 9   |
| Vorwort des Verfassers .....  | 11  |
| Stichwörterverzeichnis .....  | 13  |
| Register der Stichwörter .....  | 239 |
| Register der unter den Stichwörtern mitbehandelten Namen und Begriffe ..... | 246 |

## Vorwort des Herausgebers

Die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft hat es zum erstenmal unternommen, ein „Handwörterbuch der österreichischen Gemeinwirtschaft“ herauszugeben, in welchem in objektiver und leidenschaftsloser Weise Erklärungen von wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Grundbegriffen gegeben werden, die zur Abrundung des Standardwissens über den heute so bedeutenden gemeinwirtschaftlichen Bereich unserer Wirtschaft unerlässlich sind.

Raum- und Kostengründe zwangen zum Verzicht auf Literaturangaben zu den einzelnen Stichwörtern. Eine Behelfslösung mit Nennung von einem, zwei oder auch drei Titeln erschien nicht zweckdienlich, weil bei der Vielfalt der Literatur über die einzelnen Begriffe eine zahlenmäßig begrenzte Auswahl von manchen Lesern möglicherweise als der Versuch einer einseitigen Ausrichtung gewertet werden könnte. Zu erwähnen wäre auch noch, daß den meisten in dieser Schrift angeführten Stichwörtern der Informationsstand Ende 1983 zugrunde liegt.

Der Herausgeber dankt dem Autor, Ministerialrat i. R. Prof. Dr. Rolf Grünwald, für seine umfassende und, angesichts des großen Umfangs des Sektors, mühevolle Arbeit. Dr. Rolf Grünwald ist mit großem Sachwissen ans Werk gegangen, erworben in jahrzehntelanger Tätigkeit im Bereich der verstaatlichten Industrie und als Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft. In dem Werk widerspiegeln sich daher auch seine Überlegungen.

Dank gilt auch den Freunden und Kollegen aus Wissenschaft und Praxis für die kritische Durchsicht des vom Verfasser vorgelegten Manuskripts und für das der Konzeption dieses Handwörterbuches entgegengebrachte Verständnis sowie dem Verlag Deuticke, der das Erscheinen des Buches ermöglicht hat.

Wien, Ende 1983

Arbeitsgemeinschaft der  
österreichischen Gemeinwirtschaft

## Vorwort des Verfassers

Unsere moderne Industriewirtschaft, die stets auch gesellschaftliche Aspekte hat, wird in den nächsten Jahrzehnten zur Wahrung der Interessen der Allgemeinheit zunehmend durch gemeinwirtschaftliche Maßnahmen beeinflußt werden; denn ohne den ergänzenden Faktor „Gemeinwirtschaft“ zum privaten Bereich der Wirtschaft werden die verstärkt auftretenden volkswirtschaftlichen, betrieblichen und sozialen Probleme nicht gelöst werden können. Die im Zusammenhang mit ihrer Bewältigung zweifellos in erhöhtem Ausmaß geführten gesellschaftspolitischen Diskussionen erfordern daher eine gründliche Kenntnis der Formen und der Leistungsfähigkeit der Gemeinwirtschaft sowie der ihr zugrunde liegenden Gedanken, welche als Basis für die Lösung zukünftiger Aufgaben unentbehrlich ist.

Das vorliegende Stichwörterverzeichnis soll mithelfen, das bisher angesammelte Wissen über die Gemeinwirtschaft als mitbestimmende Kraft innerhalb des gesamtwirtschaftlichen Geschehens überschaubar und mit ihren zugrunde liegenden Tatbeständen verfügbar zu machen. Es ist als Mittel der Kurzinformation gedacht und kann natürlich die ausführlichere Fachliteratur nicht zur Gänze ersetzen. Seine Aufgabe besteht vielmehr darin, interessierten Lesern die Überprüfung eigener Kenntnisse zu erleichtern und mit dazu beizutragen, die aus anderen Wissensgebieten stammenden Einsichten in die schon selbst erlangten sinngemäß einzuordnen.

Daß ein so umfangreiches Thema wie das der Gemeinwirtschaft sich nur schwer in ein nur 256 Seiten starkes Nachschlagewerk zwängen läßt, ist auch seinem Herausgeber klar. Was in ihm zusammengetragen wurde, kann daher nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es wurde hier lediglich der Versuch gemacht, das in den letzten Jahren in dieser Richtung Geleistete zusammenzufassen und häufiger verwendete Begriffe in knapper Darstellung zu erklären sowie bestehende Zusammenhänge aufzuzeigen. Das vorliegende Lexikon möchte es dem Leser ermöglichen, sich an Hand von Kurzfassungen über die mannigfaltigen Probleme der Gemeinwirtschaft einen Überblick zu verschaffen.

Die Beschreibungen und Definitionen der einzelnen Stichwörter entsprechen dem gegenwärtigen Gebrauch in der Volkswirtschaftslehre im allgemeinen und der Gemeinwirtschaft im besonderen. Dennoch ist sich der Autor bewußt, daß manche Erklärungen je nach Auffassung unterschiedlich bestimmt werden können. Das ist nicht nur in der Vielfalt der Deutungsmöglichkeiten der Fachsprache begründet, sondern sicherlich zum Teil auch auf die subjektiv verschiedene Einstellung zu den Problemen der Wirtschaft ganz allgemein zurückzuführen. Solche Unterschiede sollten dann Gegenstand von Diskussionen werden und womöglich auch in einer neuen Auflage des Stichwörterverzeichnisses Berücksichtigung finden.

Die Zusammenstellung und Ausarbeitung der rund 630 Stichwörter (zuzüglich der an die 350 darunter mitbehandelten Namen und Begriffe) wurde durch die Heranziehung zahlreicher Quellen der zeitgenössischen Literatur erleichtert, namentlich der heute schon in Legion gehenden Fülle wissenschaftlicher Veröffentlichungen speziell über die Gemeinwirtschaft. Mit Vorteil benutzt werden konnten hiebei:

- Die Gemeinwirtschaft in Österreich, Jugend und Volk Verlagsgesellschaft m. b. H., Wien 1972
- Die österreichische Gemeinwirtschaft, Jugend und Volk Verlagsgesellschaft m. b. H., Wien 1982
- Die österreichische Gemeinwirtschaft im Jahre 1976, Heft 563 der Beiträge zur österreichischen Statistik, herausgegeben vom Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien 1980
- Gemeinwirtschaft in Österreich, Skripten für die Verwendung im Rahmen der Bildungsarbeit des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
- Gemeinwirtschaft im Wandel der Gesellschaft, Festschrift für Hans Ritschl, Berlin 1972
- Gemeinwirtschaft, Zeitschrift für Führungskräfte in der Wirtschaft, Wien, einschlägige Beiträge aus den Jahrgängen 1972 bis 1980
- Gemeinwirtschaft aktuell, Informationsdienst der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft, Wien, Unternehmensporträts 1976 bis 1983
- Halbach, Werner, Carl Rodbertus – Künster der Gemeinwirtschaft, Nürnberg 1938
- Handbuch der Wirtschaftswissenschaften, Köln und Opladen 1958
- Langer, Edmond, Verstaatlichung in Österreich, Wien 1966
- Lexikon der Volkswirtschaft, München 1975
- Meyers Handbuch über die Wirtschaft, Bibliographisches Institut AG, Mannheim 1974
- Rodbertus-Jagetzow, Carl, Das Kapital, herausgegeben von Theophil Kozak, Berlin 1884
- Ruppe, Hans-Georg, Das Genossenschaftswesen in Österreich, Frankfurt am Main 1970
- Statistisches Handbuch für die Republik Österreich, Wien 1982 und Wien 1983, Datenmaterial über die Bereiche der Gemeinwirtschaft
- Vershofen, Wilhelm, Wirtschaft als Schicksal und Aufgabe, Darmstadt 1930 und Wiesbaden 1950
- Wallner, Leopold, Umfang der öffentlichen Unternehmertätigkeit in Österreich, Wien 1963
- Weber, Fritz S., Kompendium der Nationalökonomie, Düsseldorf 1957
- Weber, Wilhelm, Die Verstaatlichung in Österreich, Berlin 1964
- Wirtschafts- und Sozialstatistische Handbücher der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 11. bis 22. Jahrgang

Da das vorliegende Stichwörterverzeichnis eine Übersicht über alle wesentlichen Formen der Gemeinwirtschaft geben und Anregungen zu einem vertiefenden Studium der einschlägigen Literatur vermitteln soll, hat sein Herausgeber starkes Interesse an einer stetigen Vervollständigung desselben. Deshalb sei an die Benutzer des Nachschlagewerkes die Bitte gerichtet, ihre Divergenzen zu den gegebenen Definitionen sowie Vorschläge zu Ergänzungen oder Verbesserungen an den Herausgeber zu übermitteln.